

Příloha 1 – Vánoční písně

V této příloze naleznete verze vánočních písní, které jsem používala, všechny jsou ze stejného zdroje, *Das Buch der Weihnachtslieder: 151 deutsche Advents- und Weihnachtslieder, Kulturgeschichte, Noten, Texte, Bilder* od autorů Ingeborg Weber-Kellermann a Hilger Schallehn.

1 Als Jesus Christ geboren ward

1. Als Jesus Christ geboren ward

da war es kalt.

Er ward gewickelt in Windelein

wohl in dem Stall.

Vor ein Esel und vor ein Rind

da ward gelegt Marien Kind

Jesus, der Herre

und wer dem dient auf dieser Erd'

dem lohnt es Gott der Herre.

2. Joseph der nahm sein Eselein

wohl bei dem Zaum

er führet es unter

ein' Dattelbaum

„Eselein, du sollt stille stehen

Maria will zur Ruhe gehen,

sie ist so müde“

Da neigte sich der Dattelbaum

in Gottes großer Güte.

3. Maria pflückt' die Datteln
in ihren Schoß
und Joseph in derselben Weil'
sie nicht verdroß.
„Eselein, du sollt schneller gehn,
wir haben noch dreißig Meil zu gehen
Es wird zu späte!“
Da neigte sich der Dattelbaum
in Gottes großer Gnade.

4. So zogen sie gemeinsam hin
in eine Stadt;
und Joseph hoffnungsvoll darin
um Herberg' bat.
Es war ein Wirt in diesem Ort,
Trieb roh die Gäste wieder fort,
Tat fort sie senden.
Maria aber spann des Garn
Mit ihren frommen Händen.

5. Sie zogen weiter nun darum
wohl auf das Land,
Und Joseph auf der Suche dann
ein „Herberg“ fand.
„Wirtin, liebe Wirtin mein,
behalt mich und das Kindelein
und auch die Fraue!“
Sie sprach: „Ich will es gerne tun,
Auf euch ich ganz vertraue!“

6. Und als es dunkelt' abends spät,
Da ward es kalt.
Gar müd' man in die Scheuer geht,
Zum Stahl alsbald,
Maria nahm ihr Kindelein,
Und Joseph nahm sein Eselein,
Sie lagen harte.
Da schauen Wirt und Wirtin zu
Dem heil'gen Kindlein zarte.

7. Und dann herein um Mitternacht
die Kälte bracht.
Der Wirt zu seiner Frau bedacht
die Worte sprach:
„Fraue, liebste Fraue mein,
steh auf und mach ein Feuerlein,
es muß uns rühren.
Das Kind find't keine Ruh' heut' Nacht,
Es wird erfrieren“

8. Die Frau stand auf und tat gar bald,
was man sie hieß.
Und in der Küche sie dann halt
das Feuer blies.
„Jungfrau, liebe Jungfrau mein,
trag doch herzu das Kindelein
zu meinem Herde!
Dein Kindlein findet keine Ruh'
auf dieser kalten Erde“

9. Maria nahm ein Pfännelein,
Das war gar klein.
Sie kocht dem Kind ein Müselein
Ganz süß und fein.
Und das Kind ißt's voller Ruh',
Maria singt ein Lied dazu
Von schöner Weise:
„Du bist mir wie ein Spiegel klar,
Den lieben Gott ich preise!“

10. Maria, die konnt' spinnen gut,
des freut sie sich.
Und Josepf dazu zimmern tut;
so nährten sie sich.
Jesus ist der gute Hirt!
Es wurde arm der reiche Wirt
Und reich der arme.
Wir beten Gott zur letzten Stund'
Nimm uns in deine Arme“

2 Vom Himmel hoch, o Englein kommt

1. Vom Himmel hoch, o Englein kommt!

Eia, eia, susani, susani, susani.

Kommt, singt und klingt, Kommt, pfeift und trombt!

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

2. Kommt ohne Instrumenten nit,

Eia, eia, susani, susani, susani.

Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit!

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

3. Laßt hören euer Stimmen viel

Eia, eia, susani, susani, susani.

Mit Orgel und mit Seitenspiel!

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

4. Hier muß die Musik himmlisch sein,

Eia, eia, susani, susani, susani.

weil dies ein himmlisch Kindelein.

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

5. Die Stimmen müssen lieblich gehn

Eia, eia, susani, susani, susani.

und Tag und Nacht nicht stille stehn.

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

6. Sehr süß muß sein der Orgel Klang,

Eia, eia, susani, susani, susani.

süß über allen Vogelsang.

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

7. Das Lautenspiel muß lauten süß,

Eia, eia, susani, susani, susani.

davon das Kindlein schlafen müß.

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

8. Sing Fried' den Menschen weit und breit,

Eia, eia, susani, susani, susani.

Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.

Alleluja, alleluja!

Von Jesus singt und Maria.

3 Ich steh´ an deiner Krippe hier

1. Ich steh´ an deiner Krippe hier,
O Jesu, du mein Leben.
Ich komme, bring´ und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel´ und Mut, nimm alles hin
und laß dir´s wohl gefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war,
Da bist du mir geboren
Und hast dich mir zu eigen gar,
eh´ ich dich kannt´, erkoren.
Eh´ ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefer Todesnacht,
Du warest meine Sonne,
Die Sonne, di mir zugebracht
Licht, Leben, Freud´ und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht,
Des Glaubens in mir zugericht´,
Wie schön sind deine Strahlen.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
Und kann mich nicht satt sehen;
Und weil ich nun nichts weiter kann,
Bleib´ ich anbetend stehen.
O daß main Sinn ein Abgrund wär´
Und meine Seel´ ein weites Meer,
Daß ich dich möchte fassen.

4 Es kam die gnadenvolle Nacht

1. Es kam die gnadenvolle Nacht,
wie leuchtet´s dir des Morgens Strahl,
wie funkelt´s dir der Sterne Schar,
da Jesus Christ geboren war!

2. Es kam die gnadenvolle Nacht,
Wie leuchtet´s dir die goldne Pracht,
Wie schallet´s dir der Glocken Schall,
da Jesus Christ geboren war!

3. Es kam die gnadenvolle Nacht,
die uns den hellsten Tag gebracht.
Wie freute sich der Engel Schar,
da Jesus Christ geboren war!

4. Es kam die gnadenvolle Nacht,
Gott im Himmel, Gott sei Ehr´!
Und Friede, Freud´ und Seligkeit
Herrscht auf Erden weit und breit!

5 O Tannenbaum

1. O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Wie treu sind deine Blätter.

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,

Nein auch im Winter wenn es schneit.

O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Wie grün sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Du kannst mir sehr gefallen!

Wie oft hat doch zur Winterszeit

Ein Baum von dir mich hoch erfreut!

O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Dein Kleid will mich was lehren:

Die Hoffnung und Beständigkeit

Gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!

O Tannenbaum, O Tannenbaum,

Dein Kleid will mich was lehren.

6 Stille Nacht

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Alles schläft; einsam wacht

Nur das traute heilige Paar.

Holder Knab' im lockigten Haar,

Schlafe in himmlischer Ruh!

Schlafe in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Gottes Sohn! O wie lacht

Lieb' aus deinem göttlichen Mund,

Da uns schlägt die rettende Stund'.

Jesus in deiner Geburt!

Jesus in deiner Geburt!

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Die der Welt Heil gebracht,

Aus des Himmels goldenen Höhn

Uns der Gnaden Fülle läßt seh'n

Jesum in Menschengestalt,

Jesum in Menschengestalt

4. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Wo sich heut alle Macht

Väterlicher Liebe ergoß

Und als Bruder huldvoll umschloß

Jesus die Völker der Welt,

Jesus die Völker der Welt.

5. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Lange schon uns bedacht,

Als der Herr vom Grimme befreit,

In der Väter urgrauer Zeit

Aller Welt Schonung verhielß,

Aller Welt Schonung verhielß.

6. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht

Durch der Engel Alleluja,

Tönt es laut bei Ferne und Nah:

Jesus der Retter ist da!

Jesus der Retter ist da!

7 Kommet, ihr Hirten

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau!

Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun!

Christus, der Herr, ist heute geboren,

Den Gott zum Heiland Euch hat erkoren.

Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,

Was uns verheißen der himmlische Schall!

Was wir dort finden, lasset uns künden,

Lasset uns preisen in frommen Weisen.

Hallelujah!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut

Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:

Nun soll es werden Frieden auf Erden,

Den Menschen allen ein Wohlgefallen.

Ehre sei Gott!